

Was ist das Fundament unserer Innovation?

Im Zentrum unseres Ansatzes steht ein Gesetzesbegriff, der es uns erlaubt, Regeln zu finden, mit denen bisher immer wahre, also deterministische Prognosen gemacht werden konnten. Wir nennen diese Regeln

Emergente Deterministische Empirische Gesetze

Während in allen Standardprognoseverfahren die zu prognostizierende Größe exogen durch den Menschen vorgegeben wird, erzeugen unsere Verfahren Eigenschaften von (aus elementaren Messungen nach Regeln) zusammengesetzten Beobachtungen (**kreative autonome Konstruktion**), aus denen aktiv diejenigen ausgewählt werden, die bisher immer zutreffend vorhergesagt werden konnten (**Emergenz deterministischer Vorhersehbarkeit**).

Tatsächlich findet man so sehr viele deterministische Gesetze auch in Bereichen, in denen man sie gar nicht erwartet z. B. auf Finanzmärkten. (Beispiele finden sich in unserem Aufsatz: „Der Weg zu wahren empirischen Gesetzen und rationalem Handeln“ – auf www.udpl.de)

Welche methodischen Vorteile hat unsere Vorgehensweise?

Die Tatsache, dass wir mit unserer Methode in der Lage sind, viele deterministische Gesetze zu finden, hat im Vergleich zur stochastischen Methode (die letztendlich nur nicht definitiv empirisch überprüfbare Aussagen über Mengeneigenschaften im Unendlichen macht), eine große Anzahl wünschenswerter Konsequenzen:

1. Die objektive Überprüfbarkeit (ohne Zusatzannahmen) in endlichen Stichproben und endgültige Falsifikation von Hypothesen über Mengeneigenschaften von Messungen wird möglich.
2. Die Zusammenfassung von Gruppen von gefundenen Gesetzen nach objektiven Kriterien (Grad der induktiven Bestätigung und Größe der Emergenzmenge) erlaubt die rückblickende empirische Analyse der Prognosequalität von Gesetzen gleicher Art.
3. Man kann auf diesem Wege eine Logik für Allaussagen konstruieren, die standardisierte empirische Aussagen über die bisherige Güte von Prognosen macht. Die von uns bisher beobachtete empirische Übertragbarkeit solcher Aussagen in die Zukunft ist ausgezeichnet.
4. Es lassen sich bisher immer wahre Aussagen über die relative Vorteilhaftigkeit von beobachtungsgesteuerten Entscheidungsheuristiken machen.
5. Es gibt Fälle, in denen die logische Ableitung von rationalen Entscheidungsregeln aus Deterministischen Empirischen Gesetzen möglich wird.
6. Unsere Methoden erlauben es, die Grundkonzepte der Statistik - Merkmal und Merkmalsträger – formal zu definieren und nach objektiven empirischen Kriterien sinnvolle Merkmale und Merkmalsträger endogen zu bestimmen. So muss nicht mehr der Mensch a-

Emergenz statt Metaphysik – Übersicht über die Methodik von UDPL

(von André Kuck, Jan Philipp Harries und Elsbeth Kuck)

priori festlegen, welche Messungen wie zu interessierenden Größen zusammengefasst werden sollten und an welchen Merkmalsträgern sie gemessen werden.

7. Es ergibt sich außerdem eine natürliche, endogen gesteuerte, sinnvolle Vorgehensweise zur Erzeugung von Zusammenfassungen von Datenbanken mit wirklich entscheidungsrelevanten Informationen.

Wie wenden wir die Methoden bisher an?

Derzeit nutzen wir Emergente Deterministische Empirische Gesetze zur Konstruktion und Auswahl von Handelsalgorithmen. Der erste, auf dieser Basis konstruierte Algorithmus handelt seit über 2 Jahren täglich und hat in dieser Zeit eine Rendite von ca. 150% erzielt. Weitere Handelsalgorithmen für höherfrequente Entscheidungen sind in der Erprobungsphase und erzielen im Papertrading bereits sehr gute Ergebnisse.

Woran arbeiten wir?

Erstens komplettieren wir die Integration all unserer Erkenntnisse über Finanzmärkte zu einem (über viele Assets und Frequenzen) integrierten „Lernenden und Handelnden System“.

Zweitens arbeiten wir an der Generalisierung und Flexibilisierung unserer Methodik zur Konstruktion eines allgemeinen Datamining-Tools für beliebige Anwendungen.

Wo findet man weitere Informationen über unsere Methoden?

Beispiele und unseren Aufsatz „Der Weg zu wahren empirischen Gesetzen und rationalem Handeln“ finden Sie auf unserer Website www.udpl.de.

Für Fragen, Ideen oder eine wissenschaftliche Diskussion können Sie uns per Mail erreichen:

kuck@udpl.de / jan.harries@gmail.com